

# ***Regeln und Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19***

**für die Durchführung der Berlin Open Archery 2021 im Horst-  
Korber-Sportzentrum**

## **Inhalt**

1. Vorbemerkungen
2. Allgemeine Regelungen
3. Verhalten in der Wettkampfstätte
4. Aufbau Wettkampffeld
5. Wettkampfdurchführung
6. Auswertung
7. Kampfrichter
8. Trainer und Betreuer
9. Zutrittsregelungen

## 1. Vorbemerkungen

Dieses Konzept soll den sicheren Ablauf des Wettkampfes ermöglichen. Die getroffenen Regelungen berücksichtigen die Vorgaben in den Leitplanken des DOSB sowie die Bogensportspezifischen Tätigkeiten und Abläufe.

## 2. Allgemeine Regelungen

### **Distanzregeln einhalten**

Der Abstand zwischen Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren zu reduzieren. Die Steuerung des Zutritts zur Wettkampfstätte erfolgt dementsprechend unter Vermeidung von Warteschlangen. Der Umgang mit Distanzregeln während des Wettkampfes wird vom Ausrichter der Berlin Open festgelegt unter Berücksichtigung der zum Wettkampftermin aktuell gültigen behördlichen Vorgaben. Die Teilnehmer und Besucher haben diese in Ihrem Verhalten am Wettkampfort zu berücksichtigen. Ein Zuwiderhandeln kann zum Ausschluss vom Wettkampf führen.

### **Körperkontakte auf ein Minimum begrenzen**

Die Ausübung des Bogensports erfordert im Gegensatz zu anderen Sportarten keinen direkten Körperkontakt. Die Teilnehmer am Wettkampf achten deshalb darauf, dass körperliche Kontakte komplett unterbleiben. So ist auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe bestmöglich zu verzichten.

### **Grundlegende Hygieneregeln einhalten**

Häufigeres Händewaschen, die konsequente Einhaltung der Nies- und Hustenetikette, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen reduzieren das Infektionsrisiko. Die Teilnehmer am Wettkampf achten deshalb eigenverantwortlich auf die Einhaltung dieser grundlegenden Hygieneregeln.

Zusätzlich zum regelmäßigen Händewaschen wird beim Betreten und Verlassen der Sportstätte eine Gelegenheit zur Händedesinfektion zur Verfügung gestellt. Flächen wie Türklinken, die von vielen Personen in kurzer Zeit genutzt werden, werden vom Veranstalter konsequent und regelmäßig desinfiziert. Zudem wird eine Reinigung der Sanitärräume und die Bereitstellung von Seife und Handdesinfektionsmittel sichergestellt.

### **Sensibel bleiben und Risiken weiterhin meiden**

Die derzeit rasant ansteigenden Infektionszahlen geben Anlass zur Besorgnis und erhöhten Aufmerksamkeit. Es gilt, unnötige Risiken im Alltag und beim Sporttreiben zu meiden. Die Teilnehmer am Wettkampf berücksichtigen dies auch während ihres Aufenthalts bei der Berlin Open im Horst-Korber-Sportzentrum. Alle Teilnehmer verpflichten sich, zum Wettkampf nur anzureisen, wenn sie symptomfrei sind.

## **3. Verhalten in der Wettkampfstätte**

### **Allgemeines**

Alle Wettkampfteilnehmer und Gäste sind verpflichtet, im Indoor-Bereich der Berlin Open auf allen Wegen vom Eingang des Horst-Korber-Sportzentrums bis auf das Wettkampffeld einen ~~medizinischen~~ Mund-/Nasenschutz zu tragen.

Alle Wettkampfteilnehmer und Gäste sind verpflichtet, ihre Anwesenheit an der Anmeldung zu registrieren. Bisher nicht registrierte Gäste füllen den Fragebogen zum SARS-CoV-2 Risiko aus.

Die Sporthalle des Horst-Korber-Sportzentrums ist mit einer modernen Belüftungsanlage ausgestattet, die sicherstellt, dass das Wettkampffeld permanent mit Frischluft versorgt wird.

### **Anmeldung**

Im Indoor-Bereich der Berlin Open kommt ein Anmelde- und Anwesenheitsmanagement zur Anwendung. Die Registrierung und das Herstellen der Akkreditierungskarten erfolgt durch alle Wettkampfteilnehmer eigenständig noch vor der Anreise zum Wettkampf.

Am Tag der Anmeldung wird am Anmeldetresen gegen Vorlage der Akkreditierung das persönliche Goody Bag mit allen für den Wettkampf erforderlichen Informationen ausgegeben. Es existieren Markierungen auf dem Fußboden vor dem Anmeldetresen, die die zwischen den Wartenden einzuhaltenen Abstände aufzeigen.

Bisher nicht über die Website registrierte Besucher füllen am Tresen (oder digital) den Fragebogen zum SARS-CoV-2 Risiko aus. Dies erlaubt eine Nachverfolgung und die Einleitung von Quarantänemaßnahmen, falls es Infektionsfälle gibt. Den

jeweiligen behördlichen Vorgaben zur flächenbezogenen Gruppengröße nach jeweils aktuellem Stand ist strikt Folge zu leisten.

### **Zuschauer**

Da die Anzahl der Zuschauer entsprechend den jeweils aktuell gültigen Regelungen begrenzt ist, sollte jeder Starter überlegen, in wie weit Begleitung für ihn, als Betreuer oder als Zuschauer, erforderlich ist. Die Anzahl der zugelassenen Zuschauer wird eine Woche vor Wettkampfbeginn entsprechend den dann gültigen Regelungen bekannt gegeben. Daraus folgt, dass eventuell weniger Zuschauer in der Wettkampfstätte zugelassen werden können als Zutritt begehren.

Bei der Zulassung von Zuschauern müssen auch diese die vorgegebenen Abstandsregeln einhalten. Zuschauer müssen sich bei der Anmeldung registrieren, um im Falle von Infektionen Kontakte nachverfolgen zu können.

## **4. Aufbau des Wettkampffeldes**

### **Abstände**

Abweichend von den in der Sportordnung vorgegebenen Maßen für das Wettkampffeld beträgt der Abstand zwischen zwei Scheiben 2 m (Scheibenmitte bis Scheibenmitte).

Die Kampfrichter halten sich links und rechts der Wartelinie auf. Der Abstand zu den Schützen beträgt 2 m.

Die Schießleitung sitzt links in Höhe der Schießlinie. Der Abstand zu den Schützen beträgt mindestens 3m.

Es wird eine Station zur Händedesinfektion bereitgestellt sein.

## 5. Wettkampfdurchführung

### Desinfektion

Beim Betreten und Verlassen des Wettkampffeldes müssen die Hände desinfiziert werden. Die Desinfektionsmittelspender befinden sich an den Zugängen zum Wettkampffeld.

### Schießrhythmus

Da die Veranstaltung unter den strikten Regelungen von 2G durchgeführt wird, entfallen die Abstandsbeschränkungen auf dem Wettkampffeld. Es wird im Modus AB-CD geschossen. Dies bedeutet, dass gleichzeitig auf eine Scheibe zwei Schützen schießen.

### Wertung

Jeder Schütze zieht und berührt nur seine eigenen Pfeile.

Bei der Wertung tragen Kampfrichter und Schützen Mund/Nasenschutz

In der Pause und am Ende unterschreibt der Schütze den Schusszettel und gibt die Kladde bei der Auswertung ab.

## 6. Auswertung

### Ausgabe der Kladden

Die Kladden werden zu Beginn und nach der Pause von der Auswertung desinfiziert und mit Schusszettel bestückt.

Danach werden die Kladden von der Auswertung an der Schießlinie bereitgelegt.

Die Mitarbeiter der Auswertung halten 2 m Abstand und tragen einen Mund-/Nasenschutz.

In der Pause und am Ende geben die Schützentrainern die Kladden bei der Auswertung ab. Dabei ist auf Abstand zu achten. Die Schützen tragen dabei einen Mund-/Nasenschutz.

## 7. Kampfrichter

### Abstände

Der Kampfrichter hält zu allen anderen Personen auf dem Wettkampffeld einen Mindestabstand von 2 m ein.

Bei der Wertung an der Scheibe treten die Schützen zurück, damit der Kampfrichter mit dem entsprechenden Abstand werten kann. Der Kampfrichter gibt den Pfeilwert an den Schützen weiter. Dieser trägt ihn auf dem Schusszettel ein oder korrigiert den schon eingetragenen Wert.

### Tragen des Mund-/Nasenschutzes

Kampfrichter und Schütze tragen bei der Wertung einen medizinischen Mund-/Nasenschutz.

Der Kampfrichter hält sich links oder rechts neben dem Schießfeld auf Höhe der Wartelinie auf.

### Bogenkontrolle

Die Bogenkontrolle wird am abgestellten Bogen, ohne den Bogen oder die Pfeile zu berühren, durchgeführt. Der Abstand zum/zur Schützen/Schützin muss mindestens 2 m betragen.

## 8. Trainer und Betreuer

### Abstände

Die Trainer und Betreuer halten sich grundsätzlich hinter der Gerätelinie auf.

Sie halten zu den anderen Trainern und Betreuern sowie zu den Schützen einen Mindestabstand von 2 m ein.

### Materialkontakt

Bögen und Pfeile dürfen nur von dem Schützen berührt werden.

## 9. Zutrittsregelung

### 2G oder /3G

Der Ausrichter des Wettbewerbs hat sich nach Abwägung der Vor- und Nachteile der einen und der anderen Variante dafür entschieden, die Berlin Open 2021 als 2G-Veranstaltung durchzuführen.

Dies bedeutet, dass Schützinnen und Schützen, die in diesem Jahr an die Schießlinie treten möchten, sowie einschließlich alle Begleiter und Gäste, entweder Genesene oder vollständig Geimpfte sein müssen. Ein negativer PCR-Test allein genügt nicht für die Teilnahme an der Berlin Open 2021.

### Zutrittskontrolle

Noch vor dem Betreten des Horst-Korber-Sportzentrums erfolgt am zentralen Eingang eine Zutrittskontrolle. Bei dieser müssen sich alle Personen, die die Wettkampfstätte betreten wollen mit

- a)** ihrem digitalen Impfnachweis oder ggf. dem Nachweis, genesen zu sein und
- b)** ihrem Personaldokument

vom Einlasskontrolldienst die Zutrittsberechtigung einholen.

Personen, die nicht geimpft werden können, müssen darüber ein Attest erbringen. Dieses ist in Form eines Schreibens von einem Arzt (mit Stempel und Unterschrift) zu erbringen. Diese Teilnehmer müssen einen tagesaktuellen, negativen Test vorweisen können (§ 8a Abs. 2 SARS-Cov-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung).

Sportlerinnen und Sportler, die nicht mit einem in der EU zugelassenen Covid-19-Impfstoff geimpft wurden, können unter der 2G-Bedingung nach Maßgabe des § 33 Abs. 2 InfSchMV dennoch am Wettkampfbetrieb teilnehmen, wenn sie eine negative Testung im Sinne von § 6 InfSchMV nachweisen.

Nach erfolgreicher Zutrittskontrolle erhalten die dann zutrittsberechtigten Personen ein spezielles Armband, mit dem sie sich während der Dauer des Wettkampfes als solche authentifizieren können.